Sparkasse Hochrhein

Presseinformation
18.02.2022

Sparkasse Hochrhein auch 2021 erfolgreich an der Seite ihrer Kunden

Vorstand sieht die Sparkasse für die Aufgaben der Zukunft gut gerüstet

- **Bilanzsumme wächst auf rund 3,7 Mrd. Euro (+ 174 Mio. Euro)**
- **Kredite (+ 4,7 %) und Einlagen (+ 3,5 %) nehmen deutlich zu**
- **Wertpapierumsatz steigt erneut stark an (+ 15 %)**
- **Ertragslage mit positiver Entwicklung**
- **Ertragssteuern i. H. v. 11,2 Mio. Euro (+ 3,2 Mio. Euro)**
- **Sparkasse fokussiert sich auf ihre Rolle bei der nachhaltigen Transformation der Wirtschaft in der Region**

Das Jahr 2021 war für die Sparkasse Hochrhein ein sehr erfolgreiches, auch wenn die Rahmenbedingungen alles andere als einfach waren. Sowohl die Kundenkredite (+ 4,7 %) als auch die Kundeneinlagen (+ 3,5 %) nahmen deutlich zu. Die Bilanzsumme stieg um 5 % auf rund 3,7 Mrd. Euro.

Heinz Rombach, Vorsitzender des Vorstands, resümiert das Geschäftsjahr wie folgt: *„Ich freue mich sehr darüber, dass wir ein so überzeugendes Geschäftsergebnis erreichen konnten. Das ist alles andere als selbstverständlich, wenn ich auf dieses für uns alle wirklich herausfordernde Jahr zurückblicke. Wir haben alle gehofft, dass wir die Pandemie schneller überwinden. Angesichts dessen spreche ich unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön aus. Unser Ergebnis zeigt, dass wir für unsere Kunden sehr gute Lösungen bereitstellen – und dadurch Nutzen stiften und erfolgreich sind.“*

Wolf Morlock, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, ergänzt: *„Es lässt mich sehr optimistisch nach vorne schauen, dass wir unter schwierigen Bedingungen mit einer ausgesprochenen Dynamik unsere Ziele erreichen. Das macht uns Mut, auch die kommenden Aufgaben mit Elan anzugehen. Ich denke dabei u. a. an unsere wichtige Rolle als vertrauensvoller Finanzpartner bei der nachhaltigen Weiterentwicklung der regionalen Wirtschaft, sodass unsere schöne Region am Hochrhein auch für nachfolgende Generationen lebenswert bleibt. Wir werden dabei der starke Partner an*

der Seite unserer Kunden sein, den Sie brauchen – zuverlässig, mit kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit einem stetigen Ausbau unseres digitalen Angebots.“

Kundenkredite

Das Kundenkreditvolumen der Sparkasse ist um 4,7 % auf 2,55 Mrd. Euro gestiegen. Die Neuausleihungen an Krediten beliefen sich auf mehr als 436 Mio. Euro. Bei Darlehenstilgungen von ca. 326 Mio. Euro ergibt sich in Summe ein Volumenaufbau von rund 110 Mio. Euro im Kundenkreditgeschäft. Unveränderter Wachstumsmotor sind hierbei die privaten Baufinanzierungen. Das Volumen stieg um 7,9 % auf über 1,31 Mrd. Euro. Offene Darlehenszusagen zum Jahresende von mehr als 226 Mio. Euro (+ 25,9 % gegenüber dem Jahresende 2020) machen deutlich, dass die Sparkasse mit einem weiter erfreulichen Kreditgeschäft planen kann.

Bei der Vergabe von Krediten hat Nachhaltigkeit eine zunehmende Bedeutung. Die Sparkasse Hochrhein nimmt ihre wichtige Rolle in dieser Aufgabenstellung wahr – das lässt sich insbesondere an ihrem Förderkreditgeschäft erkennen. 2021 hat die Sparkasse insgesamt Förderkredite i. H. v. 139 Mio. Euro vergeben. 73 % oder 102 Mio. Euro davon waren Kredite für ökologische Zwecke wie z. B. energetische Sanierungen. Dazu Heinz Rombach: *„Wir wissen und wir spüren, dass wir bei der wichtigen Zukunftsfrage der nachhaltigen Weiterentwicklung der Wirtschaft eine Schlüsselrolle in unserer Region haben. Wir möchten alle unsere Kunden auf diesem Weg begleiten. Deshalb werden wir unseren Kunden weiterhin passgenaue Lösungen bieten, wie sie ihre Ziele in ökologischer und ökonomischer Hinsicht mit uns an ihrer Seite erreichen können.“*

Kundeneinlagen

Die Kundeneinlagen nahmen um 3,5 % zu. Die exzellente Eigenkapitalausstattung der Sparkasse Hochrhein zusammen mit ihrer Zugehörigkeit zum Institutssicherungssystem der Sparkassenfinanzgruppe bilden die starke und solide Basis für das weiterhin entgegengebrachte Vertrauen der Kunden.

Wertpapiergeschäft

Die Dynamik im Wertpapiergeschäft hielt auch in 2021 weiter an. Die langanhaltende Niedrigzinsphase und die anziehende Inflation haben die Kunden der Sparkasse motiviert, erneut stärker in den Aktienmarkt zu investieren.

Der Nettoabsatz an Wertpapieren legte um 17 % auf knapp 37 Mio. Euro zu. Der gesamte Wertpapierumsatz stieg um mehr als 15 %. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Fondssparplänen nahm 2021 gegenüber dem Vorjahr um 13 % zu. Sehr stark zeigte sich auch der Absatz von Wertpapier-Zertifikaten. Er stieg von rund 14 Mio. Euro im Jahr 2020 auf knapp 23 Mio. Euro im Jahr 2021 (+ 66 %).

Wolf Morlock schlussfolgert: *„Die Zahlen in unserem Wertpapiergeschäft beweisen, dass wir unseren Kunden mit unseren Produkten, Dienstleistungen und unserem kompetenten Beratungsangebot sehr gute Alternativen für ihre Geldanlage anbieten. Wir haben unser Anlageportfolio dabei sukzessive um nachhaltige Fonds erweitert, die es unseren Kunden möglich machen, ihr Geld in ESG-konforme und damit zukunftsstiftende Investitionen anzulegen. Es freut mich sehr, zu sehen, dass diese Angebote so gut angenommen werden.“*

Ertragslage

Die Ertragslage der Sparkasse Hochrhein spiegelt ihr erfolgreiches, ökonomisch nachhaltiges Wirtschaften wider. Unter den gegebenen anspruchsvollen Einflussfaktoren hat die Ertragslage in 2021 eine erfreulich positive Entwicklung genommen.

Zwar ging der Zinsüberschuss gegenüber 2020 um 3,3 % oder 1,5 Mio. Euro zurück – mehr als ausgeglichen wurde dieser Rückgang jedoch durch das starke Provisionsergebnis. Es legte von 21,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 23,6 Mio. Euro zu (+ 12 %). Damit erhöhten sich die ordentlichen Erträge der Sparkasse gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. Euro auf 74,2 Mio. Euro. Den Verwaltungsaufwand konnte die Sparkasse in 2021 nahezu stabil halten (+ 0,3 %).

Heinz Rombach kommentiert: *„Unsere Ertragsrechnung zeigt, dass wir alle zusammen in der Sparkasse sehr gute Arbeit leisten. Wir sind in den vergangenen Jahren*

erfolgreich Schritte gegangen, die nicht immer einfach waren – Prozessoptimierungen, digitaler Wandel und das Ausrichten unserer vertrieblichen Strukturen an den Bedürfnissen unserer Kunden, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben diese Veränderungen und Optimierungen engagiert begleitet und umgesetzt – dafür ein großes Dankeschön. Diesen besonderen Einsatz wird die Sparkasse auch weiterhin brauchen, denn die Herausforderungen auf der Ertragsseite werden bestehen bleiben."

Die Entwicklungen bei den Aufwands- und Ertragspositionen spiegeln sich auch in der Cost-Income-Ratio (Aufwand-Ertrags-Verhältnis) wider. Sie ging erfreulicherweise von 65,2 % auf 64,4 % zurück. Die Sparkasse Hochrhein muss demzufolge im Durchschnitt 64,4 Cent aufwenden, um einen Euro Ertrag zu generieren. Damit arbeitet sie wesentlich effizienter als der Durchschnitt der Banken in Deutschland, der eine Cost-Income-Ratio von ca. 72 % aufweist.

Die Sparkasse erzielt nach Abzug aller Kosten, Bewertungsmaßnahmen sowie Steuern von mehr als 11 Mio. Euro (Vorjahr: 8 Mio. Euro) einen Bilanzgewinn in etwa auf Vorjahresniveau in Höhe von 5 Mio. Euro. Der Betriebsgewinn wird dem Eigenkapital der Sparkasse zugeführt, um die Kunden auch künftig mit Krediten versorgen zu können.

Girokonten

Die deutlich gestiegene Anzahl an Girokonten (+ 2,4 % gegenüber 2020) zeigt, dass die Sparkasse ihre Position als Marktführer in Finanzdienstleistungen weiter behauptet hat. Erstmals führt sie mehr als 95.000 Girokonten.

Die Zahl der Kunden, die das Online-Banking der Sparkasse nutzen, hat mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Kunden erreicht (68,5 %). 24.251 Kunden nutzen daneben auch die Sparkassen-App. Diese „mobile" Filiale erfreut sich zurecht ständig wachsender Beliebtheit. So wurde die Sparkassen-App erst im Januar 2022 von Finanztest als Testsieger in der Kategorie „Multibanking-Apps" ausgezeichnet. Insbesondere überzeugt sie durch ihre Breite an Funktionalitäten und einen hohen Datenschutz.

Förderengagement der Sparkasse

Eine Komponente der sozialen Nachhaltigkeit der Sparkasse Hochrhein ist ihr Förderengagement. Das Gesamtvolumen der Spenden und Förderleistungen der Sparkasse betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 488.000 Euro. Die Summe diente ausschließlich gemeinnützigen Spenden und Sponsoring-Leistungen. Mit 41 % der Gesamtsumme floss der größte Teil in den Bereich Kultur, gefolgt von Fördermaßnahmen im Bereich des regionalen Sports (35 %).

Darüber hinaus gehören der Sparkasse Hochrhein zwei Stiftungen an, die mit mehr als 1,2 Mio. Euro dotiert sind. Die Sparkassen-Kulturstiftung Bad Säckingen und die Stiftung „an morgen denken“ förderten verschiedene Projekte und Initiativen in der Region wie beispielsweise die energieeffiziente Aufrüstung der Flutlichtanlage eines Sportvereins oder eine Baumpflanzaktion mit Kindern einer Grundschule.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Sparkasse Hochrhein ist einer der großen Arbeitgeber in der Region und beschäftigte zum Jahresende 491 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt aktuell bei über 16 Jahren.

45 junge Menschen befinden sich zum Ende des Jahres 2021 bei der Sparkasse Hochrhein in Ausbildung – davon 32 in einer klassischen Bankausbildung, 11 absolvieren ein Bachelor- und 2 ein Masterstudium. Darüber hinaus bietet die Sparkasse umfassende berufsbegleitende Weiterbildungsmöglichkeiten an. 2021 haben 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Möglichkeit wahrgenommen, z. B. als Bankfach- oder Bankbetriebswirte. Motivierte und zufriedene Mitarbeiter bilden einen wesentlichen Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg der Sparkasse.

Ausblick

Die Rahmenbedingungen für die gesamte Finanzdienstleistungsbranche werden weiterhin anspruchsvoll bleiben. Mit den anhaltenden Negativzinsen, der aktuellen Bankenregulierung, der Digitalisierung und dem zunehmenden Fokus auf Nachhaltigkeit ergeben sich neue Herausforderungen – aber auch Chancen – für die Sparkasse. Dazu Wolf Morlock, der ab 1. April 2022 die Aufgabe des Vorsitzenden des

Vorstands der Sparkasse Hochrhein übernehmen wird: *„Die uns in der Zukunft erwartenden Aufgabenstellungen werden sicherlich nicht weniger anspruchsvoll sein als die der Vergangenheit. Wenn ich jedoch sehe, wie wir die Pandemiesituation und andere Herausforderungen lösungsorientiert angegangen sind und weiter angehen werden, lässt mich das voller Zuversicht nach vorne schauen. Unsere Sparkasse stiftet Nutzen für die Menschen und die Unternehmen – und das wird sie auch zukünftig bei Themen wie der nachhaltigen Transformation tun. Wir werden unsere Kunden auf diesem Weg aktiv begleiten.“*

Heinz Rombach ergänzt: *„Was für mich die Sparkasse Hochrhein auszeichnet, ist, dass sie stets den Anspruch hat, für ihre Kunden da zu sein und immer besser zu werden. Die Sparkasse Hochrhein wird auch künftig einen wichtigen Beitrag für eine gute Entwicklung unseres Geschäftsgebiets leisten. Unsere Privat- und Firmenkunden brauchen die Sparkasse als vertrauensvollen Finanzpartner. Wir haben den Anspruch an uns, dass unsere Arbeit den Menschen hilft, ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben gestalten zu können. Dies wird die Sparkasse auch künftig unter der neuen Leitung ab dem 1. April sicherstellen.“*

Von links:
Heinz Rombach (Vorsitzender des Vorstands) und Wolf Morlock (stv. Vorsitzender des Vorstands)